



Galli, der Spitz

Summa summarum

Galli macht es wie der Stadtrat und rutscht nach rechts. Wie immer im 2-er Bus ist sein Platz direkt am Fenster. Mit spitzen Ohren sitzt er neben seinem Herrchen Leo und betrachtet die vorbeiziehenden Häuser an der Wülflingerstrasse.

Winterthur Hauptbahnhof: Das neue Pildach am Bahnhofplatz hat 180 000 kleine Löcher, die Stadtkasse ein grosses. 62 Millionen Franken fehlen und müssen eingespart werden. Die finanzielle Lage Winterthurs ist so schief, dass im Parlament erbittert um jeden Franken gestritten wird. Aus Spargründen soll der Stadtrat bei den nächsten Wahlen auf fünf Mitglieder reduziert werden, und auch die städtischen Mitarbeiter bleiben nicht verschont: Sie werden beim Einzug in den neuen Superblock mit Möbeln aus zweiter Hand auskommen müssen. Neulich meinte Galli beobachtet zu haben, wie Mike Künzle bei Nacht und Nebel im Schrittempo durchs Blumenauquartier fuhr und Ausschau hielt nach gebrauchtem Mobiliar, das die Leute dort oft und gern zum Mitnehmen auf die Gehsteige stellen. In der Bürglistrasse hielt er länger an und inspizierte die üppige

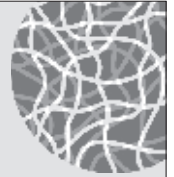
Auswahl eigenhändig. Doch schienen ihm die alten Stücke für den Superblock dann doch nicht ganz standesgemäss.

62 Millionen Schulden – dabei jährt sich das Stadtrecht von Winterthur heuer zum 750. Mal, und das zu feiern, verursacht noch zusätzliche Kosten. Bei all diesem Lamento wundert sich Galli einmal mehr darüber, dass die Menschen alles mit Zahlen messen. Kaum sind sie auf der Welt, werden ihre akkurate Geburtszeit, ihr Körpergewicht und ihre Körperlänge bekanntgegeben. Von da an bestimmen IQ, Bodymassindex, Bruttolohn und Anzahl Freunde auf Facebook über ihr Glück oder Unglück. Und nun sind es diese 62 Millionen und 750 Jahre, die über dem löchrigen Himmel von Winterthur hängen.

Galli feiert die Feste, wie sie fallen, behält sein Alter wohlweislich für sich und spart nicht mit Komplimenten bei den Damen. Wo Kosten anfallen, etwa bei der Hundesteuer oder für das Busbillet, lässt er Leo bezahlen. Summa summarum lebt es sich für ihn so ganz gut in Winterthur.

Christine Klinger

**Absolut neu
in Winterthur!
Erste Fitness-
Lektion im Freien!
Jetzt anmelden!**



HADLER
VITAL

Wann: Jeden Mittwoch
08.30 bis 9.20, 09.30 bis 10.20
Treffpunkt: Parkplatz
Schwimmbad Wolfensberg
Kurskosten: 10 Lektionen, Fr.150.00
Im Voraus bezahlbar

Kurseintritt jederzeit möglich.
Kein Kurs während den Schulferien.

Jlona Hadler: info@hadlervital.ch
Tel.052 203 07 56, www.hadlervital.ch

Posaune, Klarinette oder doch Gitarre?

Oder eines der anderen 25 Instrumente, die Schülerinnen, Schüler und Jugendliche bei uns lernen können. An unserer Schule unterrichten rund 160 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen und in den umliegenden Gemeinden. Für das Herbstsemester ist am 31. Mai 2014 Anmeldeschluss.

Kontaktieren Sie uns unter
052 213 24 44 oder
mail@jugendmusikschule.ch.
Weitere Informationen finden Sie
bei www.jugendmusikschule.ch
Bis bald!

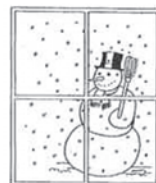
die
jugendmusikschule

BM - Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

Ihr Schreiner für Küchen,
Wandschränke, Haus-
und Spezialtüren

Schlachthofstrasse 6 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80 www.bm-schreinerei.ch
Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Winterthurer Markenfenster
lassen die Kälte draussen.



Ob es stürmt oder schneit, mit
WM-Fenster wird das Wetter nur
draussen abgehalten.



- Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur, 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch